

Yoga für Schwangere bei Pro familia

ST. LORENZ NORD. Am 30. Juli startet Pro familia Lübeck einen Yoga-Kurs speziell für Frauen, die sich im letzten Drittel der Schwangerschaft befinden. Das neue Angebot umfasst fünf Termine jeweils am Mittwoch und findet von 10 bis 11 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle, Fackenburger Allee 11, statt. In diesem Kurs geht es um sanftes und zugleich kräftigendes Training in Verbindung mit dem Atem. „Im Laufe einer Schwangerschaft verändert sich der weibliche Körper stark. Yoga kann hier wunderbar unterstützen, die werdende Mama in Balance zu halten“, sagt Pro-familia-Mitarbeiterin Claudia Tiedemann, die als zertifizierte Yogalehrerin den Kurs leitet. „Yoga kann helfen, entspannter durch die Schwangerschaft zu kommen und sich und dem Barby etwas Gutes zu tun.“

Der Kurs ist auch für Anfängerinnen geeignet. Bequeme Kleidung, eine Yogamatte, wenn vorhanden, und eine Decke sind mitzubringen. Die Teilnahmegebühr für den Kurs beträgt insgesamt 50 Euro. Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 0451/62 33 09 oder per Mail an: luebeck@profamilia.de.

Spielmobil ist wieder unterwegs

LÜBECK. Auch in den Sommerferien 2025 bringt das Spielmobil der Nachbarschaftsbüros wieder jede Menge Bewegung und Freude in Wohnquartiere der Hansestadt Lübeck. Organisiert vom Bereich Jugendarbeit des Jugendamtes, tourt der bunt ausgestattete Transporter durch verschiedene Stadtteile und verwandelt öffentliche Plätze in kleine Spielparadiese.

Kinder und Eltern dürfen sich kostenlos und ganz ohne Anmeldung auf jede Menge Spielmaterial freuen – darunter Bälle, Tonnen, Matten, Roller und Pedalos. Die Veranstaltungen sind mit Rollstuhl zugänglich. Die Aktionen finden täglich am Nachmittag statt – gegen Abend verlässt das Spielmobil die jeweiligen Flächen wieder.

Wo genau das Spielmobil Halt macht und welche Jugendzentren und weiteren Kooperationspartner sich noch beteiligen, erfahren Interessierte im Lübecker Ferienpass oder unter www.luebeck.de/nachbarschaftsbuero.

Neue Schlutuper Straße wächst

Fuß- und Radwege teilweise fertig – Jetzt wird im zweiten Bauabschnitt gearbeitet – Sperrung noch bis Oktober.

LÜBECK. Der Straßenbelag ist neu, es gibt Verkehrsinseln, breite Fuß- und Radwege, sogar das Grundgerüst für eine Bushaltestelle steht schon. Auf Marli gehen die Bauarbeiten an der Dauerbaustelle in der Schlutuper Straße voran. Vor allem direkt am geplanten Klima-Wohngebiet sind die Ergebnisse bereits sichtbar.

Fußgänger schlendern schon über die frisch sanierte Schlutuper Straße. Einige machen Fotos von der riesigen Baustelle, die einmal ein ökologisches Wohnviertel werden soll. Die Radfahrer, die an diesem Sonntag aus Richtung Schlutup nach Marli fahren, tun dies bereits auf neuen Radwegen.

Schlutuper Strasse seit Januar gesperrt

Auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite, zwischen der Tankstelle und dem TuS-Lübeck-Gelände, sind ein breiter Fußweg und ein fast noch breiter wirkender Radweg entstanden. An der neuen Bushaltestelle fehlen zwar noch Schilder, Scheiben und Ausgänge, aber das Grundgerüst steht bereits.

Gebaut wird an dieser Stelle schon seit dem 20. Januar. Damit das Neubaugebiet, das auf dem Gelände einer ehemaligen Kleingartenanlage entsteht, erschlossen werden kann, wird seit dem



Die Straße ist neu asphaltiert, es gibt Verkehrsinseln, und auch Fuß- und Radweg sind bereits fertig.

Foto: Oliver Pries

Winter kräftig gebuddelt.

Sperrung gilt noch bis in den Oktober

Das hat Auswirkungen auf den Straßenverkehr im Stadtteil St. Gertrud, denn die Schlutuper Straße ist eine wichtige Verkehrsachse. Doch das große Verkehrschaos, das wegen der Vollsperrung der Schlutuper Straße be-

fürchtet wurde, ist ausgeblieben.

Inzwischen läuft der zweite Bauabschnitt der Baustelle. War die Schlutuper Straße bislang zwischen der St.-Philippus-Kirche und der Arnimstraße gesperrt, hat sich die Sperrung nun nach Süden verlagert. Abgesperrt ist jetzt zwischen dem Marliring und dem TuS-Gelände. Aus südlicher Richtung können Anlieger das Gelände aber bis zur Kirche und

der gegenüberliegenden Tankstelle befahren. Die Sperrung soll noch bis in den Oktober bestehen.

Auslöser der Baustelle ist das Neubaugebiet „Lauerhofer Feld“. Das Besondere: Das Baugebiet ist ein nachhaltiges. Auf rund zehn Hektar sollen Wohnungen, Reihenhäuser und Doppelhaushälften entstehen. Nach Angaben der Stadt entsteht dort

Wohnraum für 800 bis 1000 Menschen.

Und es gibt noch eine Besonderheit. Denn die Hansestadt Lübeck vergibt die Grundstücke für die Doppelhäuser direkt, also ohne Zwischenvermarktung. Dabei legt die Stadt großen Wert auf gute Nachbarschaft. Die Bauherren müssen sich vorab finden und bewerben, sie werden nicht, wie sonst üblich, ausgelost. **OP**

Baugebiet Friedhofsallee: Bürger werden beteiligt

LÜBECK. Auf dem Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei nahe dem Vorwerker Friedhof sollen einmal Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser und eine Kindertagesstätte entstehen. Pläne dafür gibt es schon seit Jahren. Doch die Umsetzung zieht sich – und hat bereits erste Opfer gefordert.

Nach Angaben der Hansestadt Lübeck ist das Gebiet etwas über 14 Hektar groß. Im Osten wird es durch die Friedhofsallee begrenzt, im Süden durch Grundstücke an der Paul-Gerhardt-Straße. Im Südwesten bilden die Paul-Gerhardt-Straße und die Flintenbreite die Grenze. Im Nordwesten schließt sich das Landschaftsschutzgebiet Fackenburger Landgraben sowie der Vorwerker Friedhof an.

Bereits 2017 hatte die Stadtverwaltung Pläne, das Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei

zu bebauen. Doch die Waldohrleule, die auf dem Gelände lebt, verzögerte das Unterfangen. Die Verwaltung musste erst einmal neue Nahrungsflächen für das Tier schaffen. Die Waldohrleule wurde auf eine sanfte Art und Weise umgesiedelt.

Später musste die Stadt Kleingärtner überzeugen, ihre Parzellen für das Bauvorhaben zu opfern. Denn das zu erschließende Gelände ragte in die Kleingartenanlage Flintenbreite hinein. Neun Parzellen mussten 2020 aufgegeben werden, die Pächter erhielten nach Angaben der Hansestadt eine Entschädigung. Die restlichen Schrebergärten sollen aber erhalten bleiben.

Fünf Jahre tat sich auf dem Gelände nicht sonderlich viel. Nun hat die Stadtverwaltung angekündigt, den Bebauungsplan für



In der Kleingartenanlage Flintenbreite mussten neun Schrebergärten für das Baugebiet geopfert werden.

Foto: Oliver Pries

die Fläche aufzustellen. Weil sich die Pläne leicht verändert haben, will die Stadt dazu allerdings die

Öffentlichkeit informieren. „Aufgrund der Erweiterung des Geltungsbereiches und der Ände-

rung der Planung erfolgt eine erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Noch bis zum 1. August können sich Interessierte über die Planung informieren. Die Unterlagen können im Internet eingesehen werden unter www.luebeck.de/bebauungsplaene (Bebauungsplan 24.08.00). Die Pläne liegen auch im Bürgerservicebereich des Fachbereichs Planen und Bauen, Mühlendamm 10, aus. Während der Frist können auch Stellungnahmen zur Planung abgegeben werden.

Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan ist nach Angaben von Stadtsprecherin Nina Rehberg für Anfang 2027 geplant. Rund zehn Jahre, nachdem die erste Idee für das Baugebiet spruchreif wurde. **OP**



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Campus Lübeck

Medizinische Klinik I

Gesunde Teilnehmer:innen für Studie gesucht

In der Deutschen Diabetes Studie (DDS) wird untersucht, wie sich ein neu diagnostizierter Typ 1- oder Typ 2-Diabetes von Beginn an über 10 Jahre hinweg im Langzeitverlauf entwickelt. Verglichen wird dies mit gesunden Teilnehmer:innen. Daher suchen wir derzeit:

- Gesunde Teilnehmer:innen im Alter von 18–69 Jahren
- Bei Teilnahme erhalten Sie eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Info und Anmeldung

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Medizinische Klinik I, AG Meyhöfer – Endocrinology, Diabetes and Metabolism
☎ 0451 3101-74 34 | ✉ Endokrinologie.studien@uni-luebeck.de

Wissen schafft Gesundheit



Sommerferienprogramm im EHM

INNENSTADT. In den Sommerferien bietet das Europäische Hansemuseum wieder ein besonderes Programm für Kinder und Jugendliche an. Im Workshop „Mit Feder und Tinte“ ist Fingerspitzengefühl gefragt. Anhand von originalgetreuen Faksimiles und detailreichen Rekonstruktionen wird die Entwicklung der Schrift nachvollzogen. Dabei erfahren die Kinder aus erster Hand, was es bedeutet, eine Kauffrau oder ein Kaufmann zur Zeit der Hanse gewesen zu sein. Nach dem gemeinsamen Besuch der Ausstellung zur Geschichte der Hanse werden eigene Briefe mit Rohrfeder, Tinte und Siegel verfasst. Der Workshop wird an insgesamt fünf Terminen angeboten, und zwar am Dienstag, 29. Juli, sowie am 5., 12. & 19. August und am 2. September, jeweils von 10.30 bis 13.00 Uhr.

Was gab es schon im Mittelalter und was ist heute anders? Das finden die Kinder beim Angebot „Von der Hanse bis heu-

te“ heraus. In einer interaktiven Führung tauchen die Kinder in die Alltags- und Handelsgeschichte der Hansezeit ein und lernen, die Vergangenheit mit der Gegenwart zu verknüpfen. Im anschließenden Workshop werden sie kreativ und verwandeln Altes in Neues: Aus Stoffresten und Bienenwachs – beides waren auch in der Hansezeit wichtige Handelsgüter – stellen die Kinder Bienenwachstücher her, die sich als plastikfreie Alternative zu Frischhaltefolie eignen. Der Workshop »Von der Hanse bis heute« wird ebenfalls fünf Mal angeboten, und findet am Mittwoch, 30. Juli, sowie 6., 13. & 20. August und am 3. September, jeweils von 10.30 bis 13 Uhr statt. Wer mag, kann eigene Stoffreste aus Baumwolle oder Leinen mitbringen.

Beide Workshops richten sich an Kinder von acht bis zwölf Jahren. Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Kind, Tickets sind im Online-Shop unter hanseumuseum.eu erhältlich. Treffpunkt

für beide Angebote ist das Museumsfoyer im Haupthaus des Europäischen Hansemuseums.

Außerdem wird am 26. und 27. August der zweitägige Workshop „Bunte Würfel und magische Welten. Eure fantastische Heldenreise!“ im EHM angeboten. Dabei geht es für Kinder und Jugendliche von zehn bis 14 Jahren auf eine spannende Reise in fantastische Welten. Am ersten Tag gestalten die Jugendlichen zusammen eine neue Welt. Ideen dafür liefern die Ausstellung des EHM und die kreativen Einfälle der Gruppe. Gibt es Magie, mystische Wesen, eine finstere Bedrohung? Und wer sind die Heldinnen und Helden, die die Teilnehmenden erschaffen? Am zweiten Tag begibt man sich als Heldengruppe auf eine epische Reise nach den Regeln eines Pen-and-Paper-Rollenspiels. Die Teilnahme an dem zweitägigen Angebot kostet zehn Euro pro Person. Der Workshop findet an beiden Tagen jeweils von 10.30 bis 13.30 Uhr im EHM statt.